



FIGU- SONDER-BULLETIN



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internet: <http://www.figu.org>
E-Mail: info@figu.org

9. Jahrgang
Nr. 2, Feb. 2003

An die Staatsmächtigen und die Menschheit der Erde

speziell gerichtet an George W. Bush/USA, Ariel Sharon/Israel, Saddam Husain/Irak, Jassir Arafat/Palästina und Osama bin Laden und deren Mitläufer und Befürworter, jedoch auch an alle andern fehlbaren und verantwortungslosen Staatsmächtigen und Terroristen sowie deren Mitläufer und Pro- und Hurraheuler, die Krieg und Terror fördern, befürworten oder selbst in irgendeiner Weise ausüben.

Seit rund 10 000 Jahren hat es auf der Erde nur gerade mal 250 Jahre Frieden gegeben, während alle anderen Zeiten durch blutige Kriege, Revolutionen und Terrorakte aller Art unrühmlich in die Annalen eingegangen sind. Dutzendweise waren während diesen Zeiten jedes Jahr weltweit in den verschiedensten Ländern kriegerische Handlungen zu verzeichnen, die gesamthaft Hunderte Millionen von Menschenleben gekostet haben und unbeschreibliches Leid über die irdische Menschheit sowie ungeheure weltweite Zerstörungen hervorgebracht haben. Und im 20. Jahrhundert tobten gar zwei Weltkriege von 1914–1918 und von 1939–1945. Den Höhepunkt des Wahnsinns des Zweiten Weltkrieges erzeugten die Amerikaner mit dem Abwurf der Atombomben auf Hiroshima/Japan am 6. August 1945, wobei rund eine Viertel-million Menschen getötet wurden und viele Spätschäden an überlebenden Opfern in Erscheinung traten. Drei Tage später, am 9. August 1945, wurde gleichermassen durch die Amerikaner Nagasaki/Japan durch einen weiteren Atombombenabwurf ebenfalls völlig vernichtet, wobei nach offiziellen Angaben rund 70 000 Menschen getötet wurden. Auch in Deutschland wirkten die Amerikaner in ähnlicher verbrecherischer und menschenlebenverachtender Weise, als sie die Lazarettstadt Dresden durch ungeheure Bombardements dem Erdboden gleichmachten. Dies geschah unter der «Aktion Donnerschlag» am 13./14. Februar 1945. Dresden zählte 1939 630 000 Einwohner, und bei den drei unmenschlichen und verantwortungslosen britisch-amerikanischen Bombenangriffen gab es unzählige Opfer, waren doch damals in Dresden zusätzlich noch rund 500 000 schlesische Flüchtlinge sowie viele Zwangsarbeiter und Soldaten anwesend. Offizielle Angaben besagten erst, dass bei diesen Angriffen 25 000 Menschen getötet worden seien, was jedoch nicht der Wahrheit entsprach, weshalb später die Zahl der Ermordeten auf 250 000 korrigiert, später jedoch wieder auf nur 35 000 reduziert wurde. Dies wie üblich, um alles zu bagatellisieren, wie das auch bei Hiroshima und Nagasaki der Fall war, denn wahrheitlich waren der Toten sehr viele mehr. Man bedenke dabei allein einmal dessen, was die Briten und Amerikaner an Bomben über Dresden abwarfen. So nämlich warfen 772 britische Bomberverbände bei zwei Nachtangriffen 1477,7 Tonnen Minen und Sprengbomben ab, nebst 1181,8 Tonnen Brandbomben, durch die ungeheure Feuerstürme und Feuerwalzen erzeugt wurden, denen ebenso nichts zu entrinnen vermochte, wie auch nicht den Feuerstürmen und Feuerwalzen, die durch 643,1 Tonnen amerikanische Brandbomben erzeugt wurden. Bei sechs folgenden Tagesangriffen warfen die Amerikaner zusätzlich 3767,1 Tonnen Sprengbomben ab, wobei diese Bomberverbände aus 311 Liberatorbomben bestanden, sogenannte

«Fliegende Festungen». Der Bereich der totalen Zerstörung betrug 12 Quadratkilometer, während ein weiterer Bereich von 15 Quadratkilometern schwere bis schwerste Beschädigungen erlitt.

Die vorgehend aufgelisteten Greuel der Amerikaner entsprechen nur einem kleinen Teil der ungeheuren menscheitsverbrecherischen Machenschaften, denn schon alle Zeiten vor dem 20. Jahrhundert, seit Amerika vielfach durch sektiererische und kriminelle Elemente aus Europa besiedelt wurde und sich als Neustaat in die Welt integrierte, zeugen von vielen Ungeheuerlichkeiten der Amerikaner gegen die Menschen. Man muss dazu gar nicht weit suchen, sondern nur die Beinaheausrottung der amerikanischen Indianer heranziehen, oder die ungeheuren Verbrechen mit der Sklaverei, als Sklavenjäger in Afrika verbrecherisch schwarze Menschen raubten und nach Amerika versklavten, wobei Zigtausende schon in Afrika oder auf den Sklaventransportschiffen gefoltert, gemartert und ermordet wurden, während die Überlebenden in Amerika ein Sklavenleben schlimmster Art erdulden mussten, wenn sie nicht gar durch Rassenhasser, wie die des «Ku-Klux-Klans», geteert und gefedert sowie gefoltert und ermordet wurden. Ganz zu schweigen davon, dass Amerika zur Sklavenzeit regelrechte Sklaven-Zuchtfarmen unterhielt, in denen massenweise brutal Sklavenfrauen durch auserlesene «Zuchtböcke» vergewaltigt und geschwängert wurden. Dies, um so Sklavennachkommen zu schaffen, weil dies billiger kam als der Sklavenraub in Afrika und die schwierigen Transporte der versklavten Menschen nach Amerika, wobei Zigtausende Sklaven gefoltert und totgeprügelt wurden oder auf See an Krankheiten, Seuchen, Durst und Hunger elend krepitierten. Man beachte aber auch all die unzähligen geheimen Machenschaften und Morde der amerikanischen Geheimdienste, die rund um die Welt Terror verbreiteten und weiterhin verbreiten und alle jene durch Mord zum Schweigen bringen, welche mutig genug sind, die Wahrheit zu verbreiten über deren eigene sowie die allgemeinen wirklichen Machenschaften Amerikas. Ein Land, das sich als selbsternannte Welt-polizei aufspielt und sich überall in die Belange anderer Länder einmischt und sich in diesen festsetzt, obwohl sie rein gar nichts darin zu suchen haben und in der Regel auch unerwünscht sind. Klar und deutlich ist in diesem Tun die amerikanische Weltherrschaftssucht zu erkennen, für die gewissenlos über Millionen von Leichen gegangen und Menschenblut vergossen sowie unsagbares Leid und Elend sowie Schmerz, Not und Zerstörung erzeugt wurde und weiterhin wird. Und das Ganze geht in dieser Weise endlos weiter, folglich noch kein Ende davon abzusehen ist.

Der US-Schauspieler und spätere 40. US-Präsident Ronald Reagan war ein böser Kriegshetzer. Im Zweiten Weltkrieg befahl der 33. US-Präsident Harry S. Truman den Atombombenangriff auf Japan. Im Vietnam-Krieg, der wegen geheimer amerikanischer Operationen in Vietnam auch «US-Sonderkrieg» genannt wurde, wurden durch die amerikanischen Militärs derart ungeheure Kriegsverbrechen begangen, dass im normalen Menschen allein durch den Gedanken daran das nackte Grauen hochgetrieben wird. Man denke da nur z.B. an das Massaker von My Lai. George H. W. Bush senior als 41. US-Präsident brach 1991 den ersten Bush-Golfkrieg vom Zaun, und nun soll der zweite Bush-Golfkrieg folgen, diesmal ausgelöst durch seinen verantwortungslosen und offensichtlich grössenwahnsinnigen und bohnenstrohdummen Sprössling George W. Bush, der sich in seiner Überheblichkeit und Selbstherrlichkeit als omnipotente Kreatur aufspielt und noch schlimmer ist in seinem kriegslüsternen Handeln als sein Erzeuger. Und dieser verantwortungslose und menschenlebenverachtende Mächteterngross droht gar, im Irak ein nukleares Szenario auszulösen, durch das wiederum Hunderttausende oder gar Millionen von Menschen getötet werden, und das nur gerade mal runde 3500 Kilometer von Europa entfernt, das selbstredend durch einen solchen Wahnsinn in böse Mitleidenschaft gezogen würde. Und warum all das – einerseits wohl nur deshalb, um an das irakische Oil zu kommen, und andererseits, um die amerikanische Macht in politischer, wirtschaftlicher und militärischer sowie religiöser Form auf der Welt auszubreiten. Dabei muss jedoch auch der Aspekt beachtet werden, und der ist offensichtlich, dass der Islam bekämpft werden soll, weil er sich angeblich nicht mit dem Sektierismus des Christentums verträgt. Also läuft alles auch auf einen Bush-Religionskrieg hinaus, obwohl die Islamiten resp. die Moslems den Amerikanern keinen Grund für einen solchen Krieg geliefert haben, wenn man eben von der Minorität der Wahnsinns-Terroristen absieht, die in ihrem Fanatismus ihres Verstandes und ihrer Vernunft nicht mächtig sind. Und all diesen

menschheitsverbrecherischen Machenschaften schaut die ganze Menschheit feige zu – und unternimmt nichts, um den Wahnsinn und die Machtgier jener zu brechen, die Tod, Leid, Not, Elend, Schmerz, Verderben und Zerstörung über die Welt und die Menschen bringen. Verschiedenste Staaten, besonders EU-Länder, heulen nebst anderen einig im Chor mit Bushs Kriegsgeschrei. Verlass und Vernunft in bezug einer Kriegsablehnung ist auch nicht zu erwarten bei der UNO und beim Weltsicherheitsrat, weil wohl auch diese mit dem Bush-Wolf heulen. Daher werden es nur sehr wenige Verantwortungsbewusste und Vernünftige weniger Staaten sein, die sich gegen die Kriegsmachenschaften der Kriegshetzer wehren. Ihre Stimmen werden aber wohl überschrien von den angstvollen und feigen Verantwortungslosen, die das Kriegsgebrüll anstimmen oder auch nur befürworten. Das verantwortungslose Geheul dieser Staatsgewaltigen und ihrer Mitläufer und sonstigen Befürworter ist dabei auf blanker Angst und Feigheit aufgebaut und darauf ausgerichtet, dass Irak mit Saddam Husain die Weltbedrohung darstelle, während wahrheitlich jedoch Amerika mit seinem Mächtetern-Cowboy Bush junior die effective Gefahr und Weltbedrohung verkörpert. Der grösste und gefährlichste Terrorismus rund um die Welt geht nämlich von Amerika mit seinem sich als Herr aller Dinge und sich als Gott fühlenden Präsidenten aus.

Sollte durch Bushs Kriegsgeheul tatsächlich ein Waffengang im Irak stattfinden, dann kann dies durchaus zur Wirklichkeit und Erfüllung der Henoch-Prophetien werden, und zwar in der Weise, dass in der Folge damit tatsächlich der Dritte Weltkrieg seinen akuten Anfang nimmt. Zwar sagt die alte Prophetie diesbezüglich, dass der Dritte Weltkrieg im Jahre 2006 endgültig ausbrechen soll, wobei jedoch nicht genannt sein soll, ob dieses Jahr nach der modernen Kalenderberechnung oder nach der effective Zeit seit Immanuels Geburt betrachtet werden muss, was dann dem Jahre 2003 entspräche. Auch spricht eine andere Prophetie von einem umfassenden Krieg im Jahre 2011. Gegenwärtig aber muss wohl das Jahr 2006 in Betracht gezogen werden, denn die verflossenen Jahrzehnte weisen mit den stattgefundenen militärischen und politischen Machenschaften auf diese Zeit hin. Es waren dies dafür bereits gewisse Geschehen, die als eindeutige frühe Vorläufer für den Dritten Weltenbrand genannt wurden, während die gegenwärtigen Machenschaften des verantwortungslosen US-Präsidenten George W. Bush darauf hinweisen, dass dies der Beginn der eigentlichen Akutwerdung für das seit alters her prophezeite «Ende der Tage» sein wird. Und dies wird ein wie nie zuvor geführter erbarmungsloser Krieg sein, der ebenso mit Kernwaffen geführt wird, wie auch mit Waffen biologischer, strahlungsmässiger und chemischer Art. Und für einen solchen Krieg sprechen die alten Prophetien davon, dass rund zwei Drittel der irdischen Menschheit ausgerottet und dermassen gewaltige Zerstörungen an der Erde stattfinden werden, dass kaum noch Leben existieren kann. Doch die gleichen Prophetien sprechen auch davon, dass bei einem solchen Krieg wie nie zuvor tatsächlich die ganze Welt und Menschheit miteinbezogen sein wird, so also kein Staat und kein Volk davon verschont bleiben wird. Europa wird, wie Amerika, im Krieg weitgehend zerstört werden, und die Menschen werden massenweise grauenvolle Tode finden, und nur eine Minderheit wird überleben. So steht es in den Prophetien geschrieben, die von allen Kriegsheulern in den Wind geschlagen, lächerlich gemacht und missachtet werden. Und kommt es tatsächlich so weit, dass dieser Dritte Weltkrieg über die Erde tobt, dann geschieht dies einzig und allein durch den verantwortungslosen Wahnsinn einiger Staatsmachthaber sowie deren Mitläufer und Befürworter, denen jedes Menschenleben ebenso einen Pfifferling wert ist, wie auch die Natur und der Bestand des Planeten. Zu nennen sind dabei auch viele frühere Machthaber sowie deren Mitläufer und Befürworter, die bereits nicht mehr in ihren Machtpositionen hocken, die jedoch viel dazu beigetragen haben, dass alles so weit kommen konnte, wie heute der Stand der ganzen kaputten Weltlage in militärischer, politischer, religiöser und wirtschaftlicher Form ist. Heute aber sind es speziell die machtgeilen Verantwortungslosen, wie in der Hauptsache der US-Präsident Bush und seine pro und hurra schreienden Mitläufer und sonstigen Befürworter, so aber auch der israelische Ariel Sharon, der Palästinenser Jassir Arafat und der irakische Diktator Saddam Husain, nebst verantwortungslosen Machthabern europäischer Staaten, die in ihrer Angst und Feigheit glauben, mit Amerika verbündet sein zu müssen, um selbst vom Krieg verschont zu bleiben. Doch bricht der Dritte Weltenbrand durch Amerikas und Israels sowie Iraks und Palästinas und aller Terroristen Schuld tatsächlich aus, dann wird allen Kriegsbrüllern ihr Geheul im Halse stecken bleiben.

Alle die Staatsmacht-Gestalten, die mit dem grossen bösen Wolf Amerika heulen, gehören nicht in ihre Machtpositionen, weil sie weder für das Wohl des Volkes noch für einen wahren Frieden arbeiten, sondern nur in grenzenloser Angst und Feigheit ihrem Grössenwahn, ihrer Machtgier, ihrem Hass und ihrer Rachsucht frönen. Diese Gestalten gehören vom Volk in nützlicher Frist abgesetzt, und zwar ehe sie noch mehr Unheil, Verderben und Zerstörung über die Erde und über die Menschheit bringen können. Noch ist es nämlich Zeit, weiteres Übel und weiteren kriegerischen und terroristischen Wahnsinn zu verhüten, wenn die Menschheit sich endlich gegen solche verantwortungslose Machthaber und Kriegshetzer usw. zur Wehr setzt und sie von ihren Machtpositionen vertreibt, ehe sie die endgültige Katastrophe auslösen können. Noch hat die Menschheit eine letzte Chance, um ihren und der Welt Untergang und die schlimmsten Geschehen seit Menschengedenken zu verhindern und die alten Prophetien nicht Wirklichkeit werden zu lassen. Denn wird alles in die richtigen Bahnen gelenkt und lässt der Mensch tatsächlich Vernunft walten, dann können sich die Prophetien nicht erfüllen. Kommt diese Vernunft aber nicht zur Anwendung durch die breite Masse der Menschheit, und bringt sie die Mächtigen nicht zur Raison und setzt sie diese nicht ab, um vernünftige und verantwortungsbewusste Kräfte in die Staatsführungen zu bringen, dann ist der Untergang gewiss.

Das grösste Übel bei allem spielt Amerika, denn durch seine Auswüchse in bezug der Eigenernennung zur Weltpolizei und hinsichtlich der Machenschaften weltherrschaftlicher Ambitionen führt rund um die Welt zu Hass und Terror, und zwar insbesondere gegen Amerika selbst sowie gegen dessen Verbündete. Und je mehr sich Amerika in fremde Händel einmischt und sich in fremden Staaten einnistet, desto grösser wird der Hass gegen alle und alles was amerikanisch ist. So entstand der weltweite Terrorismus des Osama bin Laden und seines Terrornetzes El Kaida auch aus einem Hass und aus Rache gegen Amerika. Und dieser terroristische Hass und die damit verbundenen Rachezüge werden sich noch steigern, und zwar ganz gemäss den hass- und rachsüchtigen Handlungen Amerikas. Und dieser Terrorismus, der sich mit dem Terrorismus Amerikas die Waage hält, wird ebenfalls einen grossen Teil zum Dritten Weltkrieg beitragen, weil alles miteinander rettungslos verflochten ist. Also müssen auch Osama bin Laden wie auch seine Mitläufer ausgeschaltet werden, jedoch nicht durch den amerikanischen Terrorismus militärischer Art, sondern durch Vernunft. Die Vernunft beruht aber nicht darin, dass Amerika weiss der Teufel wie in jeder Form ungeheuer sein Kriegsmaterial aufrüstet, während es dies anderen Staaten untersagt und diese als allesfressende Weltkriegsmacht in Kriege zwingt, wenn diese nicht nach Amerikas Willen spüren. Selbst mit allen möglichen Mitteln auf Teufel komm raus aufrüsten und andere unterdrücken und ver-skaven, ausbomben und alles zerstören ist tatsächlich die ganze Weisheit Amerikas, wie dies immer und immer wieder bewiesen wurde, seit dieser Staat besteht. Die friedliebende Minorität findet in diesem Land kein Gehör. Wie könnte das aber auch anders sein in einem Land, in dem Unrecht vor Recht ergeht, in dem die Todesstrafe herrscht und selbst viele Unschuldige hingerichtet werden, wobei kein Hahn nach Gerechtigkeit schreit.

Tatsache ist, solange Amerika sich in fremder Staaten Händel einmischt, sich in diesen festsetzt und weiterhin Weltpolizei spielt und sich die ganze Welt und alle Völker einverleiben und unter den Nagel reissen will, so lange wird es Hass und Terror sowie Vergeltungsschläge und Racheakte gegen Amerika und ihre Mitläufer und Befürworter geben. Ruhe, Freiheit und Frieden können erst dann einen Weg zur Verwirklichung finden, wenn sich Amerika aus der Welt zurückzieht und aus allen Ländern verschwindet, in denen es sich militärisch, politisch, religiös und wirtschaftlich festgesetzt hat. Es muss seine Weltherrschaftsallüren ebenso aufgeben wie auch den Wahn, Weltpolizei spielen zu müssen. Und Amerika muss sich derart entwickeln, dass es keine kriegshetzerischen Elemente mehr in seiner Staatsführung und im Volk duldet, wie dies auch in Israel, im Irak und im Palästineserstaat der Fall sein muss. Auch Sharon, Arafat und Saddam Husain gehören ebenso wie G.W. Bush ihrer Staatsmacht-Position enthoben, wie aber auch alle anderen Staatsmächtigen, die verantwortlich sind für Ungerechtigkeit, Landesverrat, Terror, Todesstrafe, Krieg, Selbstmordkommandos, Politmorde, Geheimdienstmorde und Verbrechen usw. und ihre Macht missbrauchen. Nur ein einheitliches Zusammenstehen der Menschheit und ein Vorgehen gegen die fehlbaren,

verbrecherischen, verantwortungslosen, machtgierigen, gewissenlosen, kriegshetzerischen, feigen, hass-erfüllten, rachsüchtigen und selbstherrlichen Staatsmächthaber und ihre Mitläufer usw., um diese aus ihren Positionen zu vertreiben, gibt die Gewähr, dass der je länger je mehr drohende Dritte Weltkrieg noch verhindert werden kann, der Tode, Zerstörungen, Nöte und Schrecken in sich tragen würde, wie diese seit dem Bestehen der Erde und seit der Existenz der Erdenmenschen noch niemals in ihrer Furchtbarkeit in Erscheinung traten. Daher, Menschen der Erde, jagt jene eurer Staatsmächtingen aus ihren Positionen, die verantwortungslos, verbrecherisch, verräterisch und würdelos sowie ehrlos sind und ersetzt sie durch Menschen, die verantwortungsvoll für des Menschen Wohl und Leben und damit auch für die Freiheit und den wahren Frieden und den Erhalt des Planeten Erde die Staatsführung übernehmen. Solche Menschen sind zwar sehr rar gesät auf der Erde, doch mit gutem Willen, etwas Verstand, genügend Vernunft und Geduld lassen sie sich finden; und sie müssen gefunden und in die Staatsführungspositionen eingesetzt werden, denn sie allein gewährleisten das effective Wohl und den Fortbestand der irdischen Menschheit und ihrer Welt. Und allein solche Menschen werden es sein, die wahre Freiheit, wahren Frieden und eine tatsächliche Einheit unter der gesamten Erdbevölkerung zu schaffen vermögen. Doch müssen diese Staatsführungskräfte effective bescheiden, selbstlos, ehrlich und eines solchen Amtes ebenso würdig sein, wie sie auch das Leben jedes Menschen und jeglicher anderen Lebensform sowie die Natur und die Existenz des Planeten achten müssen. Auch Quetzal sprach schon vor Jahren in diesem Ton, und zwar bei einem Gespräch am 31. Dezember 1988, wobei folgendes gesagt wurde:

Quetzal

Offiziell verbreiten sollst du sie erst nach dem 1. Januar 2003 (die Henoch-Prophetie). Es wird dies dann auch der Zeitpunkt sein, zu dem du an die Regierenden der Erde einen Aufruf machen sollst, mit der Warnung, dass der Dritte Weltkrieg droht, wenn nicht umgehend weltweit politisch friedliche Wege eingeschlagen und beschritten werden. Du sollst dabei dann auch darauf hinweisen, dass diese grosse Bedrohung speziell von Amerika, Israel, Irak und Palästina ausgeht, wobei besonders Amerika das grösste Übel sein wird, das sich weltweit in allen Staaten militärisch und wirtschaftlich festsetzen will und damit unter anderem die Gründe dafür liefert, dass besonders in der islamitischen Welt grosse und mächtige Terrororganisationen entstehen, die rund um die Welt Tod, Schrecken, Verderben und Zerstörung bereiten und besonders Amerika zur Zielscheibe nehmen, wobei jedoch auch viele andere Länder betroffen sein werden. Doch auch Israel und Palästina sowie Irak werden in diesem bösen Spiel sein, wobei die Hauptschuld für alle Übel bei den kriegshetzerischen und kriegsführenden Rädelsführern George W. Bush, Jassir Arafat, Saddam Husain und Ariel Sharon zu finden sein wird, wie ich schon zu früheren Zeiten erklärte. Wendet sich nicht doch noch alles zum Besseren nach dem Eintritt des neuen Jahrtausends, dann ist laut den Henoch-Prophetien im Jahre 2006 der Dritte Weltkrieg unausweichlich, bei dem zwei Drittel der irdischen Menschheit ihres Lebens verlustig gehen. Dies darum, weil ungeheuer tödliche Waffen zum Einsatz kommen werden, die sowohl auf biologischer und chemischer sowie auf atomarer und strahlungsmässiger Basis beruhen. Dadurch wird eine Katastrophe über die Erde und deren Menschheit kommen, wie dies niemals zuvor ihresgleichen gegeben hat und auch nie wieder geben wird. Doch noch kann die Vernunft der Erdenmenschheit siegen, wenn sie diese walten lässt und alle verantwortungslosen Staatsgewaltigen und deren Anhänger und Mitläufer ihren Ämtern enthebt und sie durch verantwortungsbewusste Menschen ersetzt, die einzig für das Wohl der Menschheit und damit auch für wahrheitlichen Frieden und für die tatsächliche Freiheit ihre Führungspositionen nutzen. Die verantwortungslosen und verbrecherischen Elemente von staatsgewaltigen und selbstherrlichen Gnaden sowie deren Mitläufer, die nach Krieg und Terror schreien, müssen umgehend vom Volk abgesetzt werden, und zwar besonders in kommender Zeit, wenn die schon früher von mir genannten verantwortungslosen und jedes Menschenleben verachtenden Gewaltigen Amerikas, Israels, Palästinas und Iraks ihrem tödlichen und zerstörerischen Wahn frönen. Natürlich wären auch viele andere Staatsgewaltige zu nennen, die verantwortungslos ihre Macht missbrauchen, doch die wahren Rädelsführer allen Unheils sind die Gewaltigen und deren Mitläufer in den Staaten Amerika, Israel, Palästina und Irak.

Billy

Für die Zukunft sehe ich schlechte Aussichten, doch ich werde zur gegebenen Zeit meine Arbeit tun und im Januar 2003 damit beginnen. Sicher werden sich einige vernünftige Menschen belehren lassen, doch das Gros der dumpfen Menschen und die verantwortungslosen Mächtigen der Welt werden wohl nicht dazugehören. So denke ich, dass alle Mahnungen und Aufklärungen nutzlos sein werden, denn wer hört schon auf einen einzelnen Menschen. So werde ich wie bisher ein einsamer Rufer in der Wüste sein, den nur einige wenige bewusst wahrnehmen und seinen Ratschlag befolgen. Nichtsdestoweniger ist es aber notwendig, dass man das Wort erhebt und alles in die Welt hinausbrüllt, was eben hinausgebrüllt werden muss. Zwar werden die Oberschlauen wie üblich blödsinnig ausrufen, dass solche Darlegungen und Äusserungen sowie Erklärungen immer nur dann gemacht und gegeben würden, wenn ein Übel drohe, ansonsten nicht davon gesprochen werde. Eine blödsinnige Äusserung, die jedoch weder Hand noch Fuss hat, weil wahrheitlich ja immer und immer wieder davon gesprochen wird, und zwar schon seit alters her.

Soweit also der Gesprächsauszug, zu dem nur noch folgendes zu sagen ist:

Menschen der Erde, werdet endlich vernünftig und wendet euch dem wahren Leben zu, lebt gemäss den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten und entledigt euch in menschenwürdiger Weise jener fehlbaren, verantwortungslosen und verbrecherischen Staatsmächtigen, die in Machtgier, Selbstherrlichkeit, Hass und in Rachsucht usw. die Menschheit in Not, Elend, Schrecken und in viele Tode treiben und dabei auch die menschlichen Errungenschaften und die Natur sowie die Welt selbst zerstören. Menschen der Erde, vereinigt euch in Vernunft und Liebe, ganz gleich welcher Religion, welcher Rasse und welchem Volk ihr angehört. Bringt in menschenwürdiger Weise jene kriminellen und verbrecherischen Staatsmächtigen und Terroristen zum Verschwinden, die gegen das Wohl der Völker und der ganzen Menschheit werkeln. Enthebt sie ihrer despotischen, diktatorischen und terroristischen Macht und schickt sie auf Lebenszeit in Verbannung, damit sie niemals mehr Unheil anrichten und nicht weiter Tod, Verderben und Zerstörung über die Menschen und die Welt bringen können. Ersetzt die Fehlbaren durch Menschen, die den Namen Mensch verdienen und die sich würdig erweisen, die Führung über die irdischen Völker und die ganze Menschheit zu übernehmen und zu deren Wohl und für die wahre Freiheit und den wirklichen Frieden zu arbeiten, ohne in Machtgier, Selbstherrlichkeit und Profitgier sowie in Hass, Rachsucht, Blutlüsternheit, Vergeltungssucht, Kriegshetzerei, Mordlust und Terrorismus zu verfallen. Und die Zeit dazu drängt, sonst erfüllt sich der Wahnsinn der alten Prophetien, die von den furchtbarsten Geschehen und Ausartungen aller Zeiten sprechen, die sich je zugetragen haben werden seit die Erde besteht und die Menschen in Erscheinung getreten sind.

Semjase-Silver-Star-Center, 30. Januar 2003, 11.54 h

Billy

Brandstifter auf dem Pulverfass

Welch eine Aufbruchstimmung herrschte zu Beginn der 90er Jahre, als durch die Initiative des damaligen sowjetischen Präsidenten Gorbatschow die Berliner Mauer niedergedrückt und der Kalte Krieg beendet wurde! Hoffnung und Aufbruch breiteten sich weltweit aus und Friedensbestrebungen führten mancherorts zu positiven Resultaten. Die durch das jahrzehntelange Wettrüsten düsteren Perspektiven bezüglich der irdischen Zukunft hatten sich innerhalb weniger Jahre gelichtet, und zwar trotz des Golfkrieges von 1991. Dieser war ja grundsätzlich berechtigt (nicht jedoch die dabei begangenen Kriegsverbrechen), weil die Eroberung Kuwaits durch die irakische Armee und weitere Expansionsgelüste nicht geduldet werden konnten, und weil zudem ein Beschluss der UNO vorlag, wodurch dem Völkerrecht Genüge getan wurde. Von all dem ist heute, anfangs Februar 2003, nichts mehr zu spüren. Nicht Vernunft und Verantwortungsbewusstsein, sondern Kriegsdrohungen, Hass, Rache, Fanatismus und religiöser Wahnsinn werden durch

die Medien verbreitet und beeinträchtigen die verunsicherten und leicht zu manipulierenden Bürger. Gebannt wie das Kaninchen vor der Schlange legen viele Verantwortliche aus Politik und Wirtschaft ihre Hände in den Schoß und haben sich bereits damit abgefunden, dass die Grossmacht USA im Nahen Osten in den Irak einfallen wird, um Saddam Husains Regime zu vernichten und um angeblich die Welt vor dem Terrorismus zu retten. Was sie und ein Grossteil der Weltöffentlichkeit nicht bedenken, und was auch einem Grossteil der amerikanischen Bevölkerung, die in ihrer Wankelmütigkeit und Beeinflussbarkeit auf jede patriotische Floskel ihres Präsidenten wie hypnotisiert hereinfällt, nicht bewusst ist: Die aktuelle Lage ist fundamental verschieden von jener von 1990/91. Wir haben es hier mit einem bevorstehenden einseitigen Angriffskrieg zu tun, der ungeahnte Folgen haben wird! Nach ihren bisherigen Leistungen beurteilt, ist die amerikanische Regierung (und wohl auch die britische sowie andere mitheulende) höchstwahrscheinlich unfähig, die fatalen Folgen vorauszusehen, die ein solcher Krieg mit sich bringen wird. Die direkte oder indirekte Auslösung eines dritten Weltkrieges ist wahrscheinlich, weil jederzeit chemische und/oder biologische Waffen zum Einsatz kommen können, oder gar atomare (beispielsweise von seiten der Israelis)! Was der amerikanische Präsident in zunehmend heftigerem Ton herbeiredet ist kein bevorstehender <normaler> Krieg, sondern ein veritabler Kreuzzug. Wie sagte er doch Ende Januar in seiner Ansprache <State of the Union>: «Die Freiheit, die wir schätzen, ist nicht Amerikas Geschenk an die Welt, sondern Gottes Geschenk an die Menschheit. (...) Möge Gott uns jetzt führen. Und möge Gott auch weiterhin die Vereinigten Staaten von Amerika segnen.» Und weiter: «Es ist unsere Berufung als ein gesegnetes Land, diese Welt besser zu machen.» Der eine oder andere Mensch denkt dabei möglicherweise daran, dass im Nahen Osten ein anderes <auserwähltes Volk> zum Ruhme und Wohlgefallen Gottes mit allerlei gepanzerten Gefährten (und Atomwaffen im Keller) und anderen drastischen <Mitteln> den ehemaligen Landbesitzern seit Jahrzehnten klarzumachen versucht, dass es dem Frieden dient, wenn man die Stiefel jener küsst, die einem einen Tritt versetzt haben.

Wie heisst es doch im Buch <OM>, Kanon 32, Vers 253: «Wer stilleschweigt, wenn ihm ein Fusstritt versetzt wird, der ist nicht nachsichtig, sondern erbärmlich, und wer stilleschweigt, wenn er sieht, wie der Nächste misshandelt wird, der ist ein Verräter an der Pflichterfüllung des Lebens.»

In diesem Sinne appelliere ich an alle jene Regierenden, Wirtschaftsführer, Wissenschaftler und verantwortungsbewussten Menschen, die der Vernunft und des Mitgefühls fähig sind, unverzüglich all ihren Einfluss geltend zu machen, dass weder die UNO und der Sicherheitsrat, noch die USA diesen Krieg vom Zaun brechen. Es gibt andere und vernünftiger Mittel, dafür zu sorgen, dass Unrechtregimes, wie jenes in Irak, sich nicht zu einer solch grossen Macht entwickeln können. Dies gilt insbesondere für die Vereinigten Staaten, die endlich von den Fehlern der Vergangenheit lernen und nicht weiterhin Schlangengezücht am eigenen Busen nähren sollten – <Schurkenstaaten> und <Schurkengruppen>! –, die sich dann später gegen ihren Ernährer wenden, wie dies schon mehrmals geschehen ist; man denke dabei nur an die Taliban und Saddam Husain!

Nur ein weltweiter Aufschrei gegen die Kriegshetzerei der amerikanischen Regierung und gewisser europäischer Vasallen und ein geschlossenes und bestimmtes Auftreten der Völkergemeinschaft kann möglicherweise dazu führen, dass die amerikanische Bevölkerung von ihrer durch Angst und Rachegefühle geprägten Verblendung aufwacht und sich gegen die selbstmörderischen Absichten ihrer Regierung auflehnt. Selbstmörderisch deshalb, weil ein solcher Angriffskrieg höchstwahrscheinlich eskalieren wird und den in der islamischen Welt brodelnden Hass gegenüber dem mit verschiedenen Ellen messenden selbsternannten Weltpolizisten USA zum Überschäumen bringt. Es ist eine Illusion zu glauben, dass mit einem solchen Militärschlag, bei dem es entgegen anderslautenden Beteuerungen nämlich besonders um handfeste Erdölinteressen geht, die amerikanische Gesellschaft und die westliche Welt allgemein sicherer machen würde. Ganz im Gegenteil! Beim ganzen Geschehen geht es nicht um einen Notwehrakt im Gefolge des Anschlags auf das WTC in New York, sondern um einen grossangelegten terroristischen Akt, und die Akteure in diesem niederträchtigen Schauspiel sind um keinen Deut besser als alle jene Fanatiker, die feige und im grenzenlosen Hass und religiöser Verblödung nach einem <Heiligen Krieg> schreien.

Es ist kaum zu glauben: Einerseits eine solch' hohe Technik, und andererseits in den Schädeln Zustände wie im Mittelalter!

Wann endlich wachen die Völker auf und wählen verantwortungsvolle, selbstlose und vernünftig denkende Menschen in die Regierungen, anstatt verantwortungsloses Gesindel und Verbrecherpack, das sich einen Deut um das Wohlergehen des Volkes schert, sondern nur der eigenen Machtsucht und niederen Instinkten frönt und dabei vergisst, dass alle Erdenmenschen im selben Boot sitzen und alle die gleiche Luft atmen. Diese Grössenwahnsinnigen klopfen sich auf ihre Brust, wie die Affen im Urwald, und wähnen sich dabei gross und stark, merken aber nicht, dass sie wacker am Ast sägen, auf dem sie sitzen. Wie heisst es doch so wahr in einem Sprichwort: Hochmut kommt vor dem Fall.

Zum Schluss sei dem amerikanischen Volk die folgende Frage gestellt: Wenn enthüllt würde, dass Regierungs- oder Geheimdienstkreise vom Geschehen des 11. Septembers 2001 im voraus gewusst hätten, dagegen aber nichts unternommen haben: Was wäre die Folge? (In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass die amerikanische Regierung im Zweiten Weltkrieg im voraus Kenntnis hatte vom Angriff der japanischen Flugwaffe auf Pearl Harbor und ganz bewusst ihre eigenen Soldaten opferte, um dadurch einen Grund zu haben, in Japan in einem 'Feldversuch' die Wirkung von Atombomben zu testen!)

Christian Frehner, Schweiz

Noch ein wichtiges Wort

1991 führte der US-Präsident George H. W. Bush senior einen Krieg gegen das irakische Volk und gegen dessen Führung, mit dem Ziel, den Diktator Saddam Husain zu verjagen und das Land Irak zu einem amerikanischen Protektorat zu machen, was jedoch jämmerlich misslang. Dafür will sich der neue US-Präsident George W. Bush junior nun rächen, wobei natürlich dafür auch Bush senior im Hintergrund mitwerkelt und nebst anderen Verantwortungslosen mithilft, aufwiegelnd und hetzerisch einen neuen Irak-Krieg resp. Golf-Krieg zu schüren. So stehen heute alle Zeichen auf Krieg, hervorgerufen durch jene gewissenlosen Amerikaner, denen ein Menschenleben ein Pfifferling wert ist und die – wie viele andere vor ihnen – mithelfen und alles dazu tun, dass Amerika das mindeste sowie menschenverkommenste und mit Staats-, Militär-, Gerichtsbarkeit- und Wirtschaftsterror übelste Land unter allen zivilisierten Ländern der Welt ist. Davon sind natürlich alle jene Amerikaner/innen ausgenommen – die leider nur eine Minorität darstellen –, die würdevolle Menschen sind und die mit den amerikanischen Systemen der Regierung, der Geheimdienste, der Gerichtsbarkeiten, der Politik, der Religionen und der Wirtschaft sowie mit dem Militär und dem mit allem zusammenhängender Terror nichts zu tun haben. Das muss klar gesagt sein. Alle Zeichen stehen bereits auf Krieg, wobei gemeinerweise der US-Präsident George W. Bush noch die ungeheure heuchlerische Frechheit hat, Gott mit ins Spiel zu bringen, in dessen Auftrag Amerika dafür verantwortlich sei, auf der Welt für Frieden und Ordnung zu sorgen, womit dieser selbstherrliche und in jeder Beziehung verantwortungslose Typ sich sozusagen als direkte Rächerhand Gottes aufspielt und sich gar selbst als omnipotente Macht erhebt. Mit horrenden Unwahrheiten hetzt er mit kriegerischen Allüren die Menschen der ganzen Welt auf und behauptet, dass die amerikanische Staatssicherheit durch Saddam Husain ebenso bedroht sei, wie auch die restlichen Länder der Welt usw. Dabei dienen aber diese Unwahrheiten nur dazu, um möglichst viele Verbündete auf Amerikas und damit auf Bushs Seite zu ziehen und die NATO-Partner daran zu erinnern, dass sie gegenüber Amerika eine Beistandspflicht zu leisten haben. Dazu ist Bush jedes Mittel recht, folglich er und seine Mitläufer und Befürworter immer neue Bedrohungsszenarien erfinden. So wird von einem riesigen chemischen und biologischen Waffenarsenal gesprochen, das Saddam Husain im Irak in Privatwohnungen und später im benachbarten Syrien vor den UN-Inspektoren versteckt halten soll. Weiter sollen irakische Angriffspläne gegen die Nachbarstaaten

existieren, während Irak unter Saddam Husains Obhut auch Terroristen ausbilden und im Land dulden soll, nebst dem, dass er angeblich den internationalen Terrorismus unterstütze und finanzieren helfe. Für all diese Behauptungen haben Bush und seine Mitläufer, wie auch die UN-Inspektoren und die mitheulenden amerikafreundlichen Staatsmächtigen anderer Länder, bis heute noch keinerlei Beweise geliefert. Und wenn solche doch noch geliefert werden, um z.B. die UNO zu überzeugen, damit von dieser Seite eine Kriegszustimmung erteilt wird, dann ist es fraglich, ob diese Beweise dann nicht Fälschungen entsprechen, die nur dazu dienen sollen, dass Bush und damit Amerika gegen Irak losschlagen kann.

Wie bekannt ist, haben im Irak die Waffeninspektoren überall freien Zutritt und konnten ausser bereits bekannten und deklarierten Waffensystemen nichts finden. Waffensysteme die zudem in den 80er Jahren von den USA selbst an ihren damaligen Verbündeten, den Irak, geliefert wurden. Doch all das lässt der verantwortungslose Staatsmchtige Amerikas, George W. Bush, in seinem verblendeten Hass und in seiner ausgearteten Angst, Feigheit und Rachsucht nicht besseren Sinnes werden, folglich er ungeachtet aller weltweiten Proteste gegen ihn und seine Kriegsschürerei seinen Wahnsinn weitertreibt. Selbst in den USA erheben sich viele Stimmen, die jedoch ebenso von Bush einfach ignoriert werden, wie auch die zu erwartenden hohen Opferzahlen, die der Bush-Krieg gegen die von ihm <Schurkenstaaten> genannten Länder fordern wird. Dass dabei durch den Bush-Wahnsinn sogar der Dritte Weltkrieg heraufbeschworen werden kann, das vermag der US-Präsident in seiner Dummheit, in seinem Hass sowie in seiner Verantwortungslosigkeit, Angst, Feigheit, Machtucht, Selbstherrlichkeit, Überheblichkeit, Rachsucht und Sich-zu-Gotterhebung nicht zu erkennen. Dabei spielt aber auch der Grund mit, dass das US-Militär bei einem Waffengang die neuesten amerikanischen supermodernen Waffen erproben kann und zudem die amerikanische Rüstungsindustrie ankurbeln und damit auch den USA selbst ungeheure Profite verschaffen und viel der Arbeitslosigkeit beheben kann. Gleichermassen wie das 1945 der Fall war, als Amerika Hiroshima und Nagasaki mit Atombomben dem Erdboden gleichmachten: Ein Unternehmen, das rund fünf Jahre vorbereitet wurde und bei dem die Japaner praktisch durch die USA dazu gezwungen wurden, Pearl Harbor zu bombardieren, damit der Vergeltungsschlag mit dem Atombombenabwurf erfolgen konnte, was Amerika die Möglichkeit gab, einen effectiven Kernwaffentest durchzuführen. Eine Tatsache, die bis heute selbst in Amerika dem Volk ebenso verheimlicht wird, wie auch dem Rest der Welt.

Da gibt es aber noch das Erdoil. Tatsächlich ist nämlich Irak einer der grössten Erdoilproduzenten der Welt. Und gerade Amerika ist im höchsten Masse von der Erdoilversorgung aus fremden Ländern abhängig, weil die eigenen Erdoilreserven nur gering sind. Auch das ist mit ein Grund für Bush und Amerika, sich mit dem Krieg gegen Irak und dem Sturz von Saddam Husain den Zugriff auf eines der grössten Erdoilvorkommen der Welt zu sichern. Und dazu ist den Amerikanern jedes Mittel recht – auch die Mithilfe der irakischen Exilpolitiker und die im Irak lebenden Kollaborateure, die sich immer finden lassen und die bereit sind, für ihre eigene zweifelhafte Macht eine <demokratische> Regierung zu bilden und sich mit Amerika dazu zu verbünden, um dann jedoch selbst das Zepter in böser und verantwortungsloser Form zu schwingen, wenn sie ans Ruder gekommen sind. Und damit sie das erreichen, holen sie ihre Anweisungen jeweils beim amerikanischen Botschafter, beim amerikanischen Geheimdienst oder gar in Washington direkt. Und tatsächlich geht es bei Bushs und Amerikas Kriegslüsternheit im Irak weder um den Aufbau einer Demokratie noch um die Einführung der Menschenrechte. Das beweist allein schon die Ausweisung von UN-Kontrolleuren aus Nordkorea sowie dessen Weiterführung eines Atomwaffenprogramms. Zum Glück für die nordkoreanische Bevölkerung antwortet die USA darauf (noch) mit diplomatischen Mitteln, denn Nordkorea hat eben keine Erdoilvorkommen wie auch keine anderen wichtigen Rohstoffe, denen sich Bush und Amerika durch einen Krieg und durch eine Protektion des Landes bemächtigen und was sich lohnen könnte.

George W. Bushs Appelle an die NATO-Partner, an einem verantwortungslosen und verbrecherischen Krieg gegen den Irak oder an sonstigen ähnlichen kriminellen und ausgearteten, verbrecherischen Abenteuern und Einsätzen teilzunehmen, bergen in sich eine grosse Gefahr. Steigen nämlich verantwortungslose Staatsmchtige – wie z.B. solche Europas und also der Europäischen Union – in die verbrecherischen

Kriegsmachenschaften Bushs und Amerikas ein, dann hat das auch verheerende Auswirkungen für ganz Europa, wenn nicht gar letztendlich der Dritte Weltkrieg daraus entsteht und brüllende Schrecken und heulendes Elend über die ganze Erde bringt.

Und ich, Billy, als Schweizer muss sagen: Viele Politiker und bürgerliche Schweizer/innen liebäugeln schon seit Jahren mit einem EU- und NATO-Beitritt, und diese Liebäugler sind es, die sich nun einmal vorstellen sollen, was jetzt sein würde, wenn die Schweiz tatsächlich ein NATO-Mitglied wäre. Amerika würde nicht zögern, wie auch die NATO selbst nicht, dass die Schweizermannen für eine verantwortungslose und verbrecherische Sache in den Krieg ziehen und für Amerikas Weltmachtgier ihr Leben lassen müssten. Und so erginge es auch unseren Kindern und Enkelkindern. Allein schon der Beitritt zur UNO reisst an der Neutralität der Schweiz, weil sie in drohenden Kriegssituationen wie jetzt unter Umständen mitzubestimmen hat, ob Krieg sein soll. Und da die UNO mit Resolutionen bestimmen kann, dass ein Krieg stattfinden soll, so widerspricht das in jeder Beziehung dem Sinn dieser Organisation, deren Grundsatz angeblich ist, Frieden zu schaffen und den Frieden zu erhalten. Genau dem entspricht sie jedoch nicht, ganz im Gegenteil. Da fragt es sich doch tatsächlich, wie dumm alle jene Schweizer/innen sein müssen, die einen Beitritt zur UNO befürworteten, damit die Schweiz ein UNO-Mitglied wurde. Jedem Schweizer und jeder Schweizerin sollte die Aufrechterhaltung der schweizerischen Neutralität erstes Gebot sein, was aber durch den UNO-Beitritt in Frage gestellt ist, wie nun die Wirklichkeit beweist, da die UNO jederzeit einen Krieg anordnen und befürworten kann. Und genau das spricht der schweizerischen Neutralität entgegen, weil dadurch die aktive Friedenspolitik mit Füßen getreten wird, die grundsätzlich darauf ausgerichtet sein sollte, jeden Krieg zu verhindern.

Semjase-Silver-Star-Center, 1. Februar 2003, 3.17 h

Billy

Leserbrief: «Hängt ihn höher!»

Die USA und acht europäische Staaten dokumentieren derzeit den Verfall international geltenden Völkerrechts, wenn sie eine militärische Intervention gegen den Irak fordern. «Hängt ihn höher!», hört man sie rufen. Lynchjustiz im 21. Jahrhundert? «Militärdemokratien» als Aggressoren für den Frieden? Selbst wenn es Beweise für irakische Massenvernichtungswaffen gäbe, rechtfertigte dies keinen Krieg, denn Völkerrechtler und Humanisten sind sich einig: Ein Präventivschlag ist rechtlich, aber auch ethisch und moralisch meilenweit vom «Recht auf Selbstverteidigung» entfernt.

Napoleon hätte übrigens als Neunter die Annonce unterschrieben.

Stephan A. Rickauer, Schweiz

Zu Ihrem Artikel im «Tages-Anzeiger», Zürich, vom 29. Januar 2003: «Letzte Frist für Saddam Hussein?»

Das «Katz und Maus»-Spiel wird müssig. Wir lesen von irakischen Unschuldsengeln, die nichts von Massenvernichtungswaffen wissen wollen und hören gleichzeitig amerikanische Reden, die die derzeitige Hegemonialpolitik als Kampf für den Frieden euphemisieren. Die Geschichte lehrt, dass es so etwas wie «Unschuld» in der Politik nicht gibt. Natürlich hat Hussein Chemiewaffen und die Amerikaner wissen das – denn sie haben diese schliesslich in den 80er Jahren zum Zwecke gegen den Iran geliefert, als der Irak noch verlässlicher Öllieferant war. Und wer könnte dem Irak seine «uneingeschränkte» Zusammenarbeit verübeln, wurde er und vor allem dessen Volk doch über zehn Jahre durch UN-Sanktionen stranguliert – auf Druck der Amerikaner.

In diesem Fall geht es nicht um ‹Gut› oder ‹Böse›, denn diese Frage wird hinfällig, sobald eine Nation sich über internationales Völkerrecht erhebt und eigene Interessen vor die der Weltgemeinschaft stellt.

Stephan A. Rickauer, Schweiz

Gedanken eines unpolitischen Menschen

Zeit meines Lebens habe ich mich nicht für Politik interessiert, sondern mich diesbezüglich an einen Spruch meiner Grossmutter gehalten, die bezüglich Politik oft zu mir sagte: «Mit einem schmutzigen Lappen kann man sich nicht sauber waschen.» Dieses Wort prägte sich mir tief ein und ich erinnerte mich oft daran, wenn ich mir der Machenschaften bewusst wurde, mit denen das einfache Volk verarscht, betrogen, gegängelt und unselbständig gehalten wird. Deshalb bin ich heute auch stolz darauf, selbstbewusst sagen zu können, dass ich mir diesbezüglich niemals die Hände schmutzig machte, weil ich mich konsequent von aller Politik fernhielt.

Im Laufe der Jahre und durch die nüchterne, neutrale Betrachtungsweise Billys lernte ich, vieles in einem anderen Licht zu sehen und zu beurteilen. Deshalb kann ich je länger je weniger verstehen, wie einfache Menschen, die wissen wie hart und entbehrungsreich und wie unerbittlich unsicher das Leben auf unserer schönen Erde sein kann, ohne weiteres einfach die Machenschaften und die menschenunwürdigen und menschenverachtenden Auftritte grössenwahnsinniger und offensichtlich machtgeiler Politiker goutieren und ihnen gar blindlings vertrauen. Oft scheint es mir, dass ich mich in einer Gesellschaft blinder, tauber, denkfähiger und gelähmter Höriger bewege, die nicht mehr erkennen, was ihnen angetan wird, weil sie durch ihren unbedachten Glauben an die vermeintlich Starken der Welt, auf die sie ihre ganzen Hoffnungen und ihr unumschränktes Vertrauen setzen, träge und denkfaul geworden sind und die Beweglichkeit ihres gesunden Bewusstseins eingebüsst haben.

Warum, so frage ich mich, wenn ich die Morgennachrichten höre, sind die Menschen Israels so dumm, Sharon ein weiteres Mal zu wählen, wo sie doch an ihrem eigenen Leib erleben, dass er sie durch seine Politik der sogenannten ‹Stärke› nicht schützt, sondern immer grösserem Terror und immer schlimmeren Übergriffen aussetzt, weil sich die Palästinenser ja begreiflicherweise nicht einfach abschlichten lassen wollen.

Warum, so frage ich mich aber auch, wenn ich Arafats listige Schweineäuglein im Fernsehen sehe, sind die Menschen Palästinas so dumm, ihm und seinen falschen und schleimigen Worten immer noch weiter zu vertrauen, wo sie doch am eigenen Leib erleben, dass er sie mit seiner Politik weder schützen noch ins Paradies bringen kann, sondern dass er nur unendliches Leid über die Menschen, Familien und Sippen seines Landes bringt, weil er zulässt, dass das alte böse Wort von «Auge um Auge, Zahn um Zahn» gelebt wird, das er durch seine Schleimerei und Kriecherei unterstützt, womit er unnötig, dumm und kindisch seine Feinde provoziert.

Sehe ich aber Bushs Fratze, aus der schiere bodenlose Dummheit, Selbstgerechtigkeit, Grössenwahn und blutgierige, menschenverachtende Kriegslüsterheit in völliger Verantwortungslosigkeit leuchten, dann wird mir schlecht und mein Herz schlägt dumpfer in meiner Brust, weil ich mich frage, wo das alles enden wird. Warum sehen nur so verschwindend wenige Menschen, dass Amerika nicht das stärkste, sondern das schwächste, labilste und primitivste aller zivilisierten Länder ist? Zuzulassen, dass sich das egoistische, dumme, skrupellose und verantwortungslose Amerika mit seinen friedensunfähigen, geld- und machtgeilen Politikern als Weltpolizist aufspielt und Bush mit seinen Trabanten und Anhängern einfach gewähren zu lassen, heisst «Den Teufel durch Beelzebub austreiben», weil sie die ganze Welt in eine nicht überschaubare Katastrophe treiben. Triefend und stinkend vor Selbstmitleid und Arroganz erhebt sich Bush zum gestrengen Richter über Terroristen, die er selbst herangezüchtet hat und die sich nur deshalb gegen ihn wenden, weil er selbst und vor ihm die meisten Regierungen Amerikas die grössten, erbarmungslosesten und perfidesten Terroristen und Mordbrenner sind, die unsere Erde jemals gesehen hat.

Und sie alle werden unterstützt von einem zusammengewürfelten Scheinvolk, das in grenzenloser Dummheit, Blödheit und Schwachsinnigkeit und in völliger wahngläubiger Verblendung seinen Politikern und Führern jeden Bockmist glaubt und sich am Narrenseil in den Abgrund reissen lässt, weil es zu sektierisch, zu bigott, zu wahngläubig und zu frömmlicherisch ist, um die Wahrheit noch erkennen und diese akzeptieren zu können. Und so heisst in meinen Augen das schlimmste und gefährlichste Pulverfass, auf dem wir ahnungslos und vertrauensselig sitzen, nicht Terrorismus, Palästina, Irak oder Korea, sondern eben – Amerika.

Nicht durch das Aufmarschierenlassen millionenköpfiger Kriegsheere, nicht durch schleimige, duckmäuserische falsche Reden und kriecherisches Getue und nicht durch das Sich-Aufspielen als omnipotente Landesväter, die sich den Anschein geben, alles für das Wohl ihrer Völker zu tun, um sie dadurch leichter ausbeuten und die eigenen kriminellen Absichten mit scheinbarer Legalität umgeben zu können, und auch nicht durch blinden Fanatismus wird Frieden geschaffen, sondern nur durch defensives Verhalten fern jeder Provokation, durch ehrliche Gespräche und durch die gerechte Durchsetzung fairer Vereinbarungen, die alle Beteiligten zu gleichen Teilen berücksichtigen, kann in langen Prozessen der Annäherung Frieden geschaffen werden. Dazu aber gehört mehr Intelligenz, Cleverness, Einfühlungsvermögen und Menschlichkeit, als alle mir bekannten Politiker zusammengenommen aufweisen können. Und deshalb wecken mich nachts meine Sorgen auf, weil ich sehe, dass jeder nur seinem eigenen, egoistischen und im Grunde bedeutungslosen Ding nachrennt und sich keiner wirklich verantwortlich fühlt für die Erdenmenschheit.

Solange bübische Muskelspiele und grosskotzige Drohgebärden, prahlerische oder schleimig-kriecherische Reden, Fanatismus und der falsche Schein den Völkern der Erde als wahre Stärke verkauft werden können und so lange die Völker auf solche Falschheiten blindlings hereinfallen, so lange werde ich noch viele schlafarme Stunden in meinen weichen Federn verbringen in sorgenvollen Gedanken an die Weltlage. Dabei wäre es relativ einfach, einen gangbaren Weg zur friedlichen Koexistenz aller Völker zu finden, wenn sich Einsehen, Zivilcourage und wirklicher, ehrlicher Friedenswille endlich bei allen Menschen dieser Erde durchsetzen würden. Sähe der Mensch als einzelner endlich ein und begänne er danach zu leben, dass alle Menschen Menschen und als solche gleichwertig und gleichberechtigt, gleich verantwortlich und gleich in ihren Rechten und Pflichten sind, auch wenn die Natur und die Evolution Schöne und Hässliche, Gescheite und Dumme, Clevere und Naive, Weisse und Farbige und Unterschiede in Charakteren und Kulturen in grosser Vielfalt geschaffen haben, dann würde der Weg frei zu einem weltweiten Miteinander, in dem jeder Mensch sich selbst sein und seinem eigenen Weg treu bleiben könnte, ohne sich duckmäuserisch und arschkriecherisch vermeintlich Grösseren unterordnen zu müssen.

Wahre menschliche Grösse zeichnet sich nicht aus durch Rücksichtslosigkeit, Egoismus und kindische Muskelspiele. Solches haben nur schwache, charakterlose und bewusstseinsgeschädigte Menschen mit einem gestörten Selbstbild nötig, die nicht wissen wer sie sind und was ihre Aufgabe im Leben ist. Wirkliche Grösse zeigt sich dadurch, dass jeder Mensch in seinem Wesen und in seinem Charakter akzeptiert wird. Sie zeigt sich durch Ehrlichkeit, durch Offenheit und Einfühlungsvermögen, durch Vernunft und die Tugenden eines einfühlsamen Menschseins, durch das ein friedliches Miteinander möglich wird, ohne auf Kosten anderer zu leben und der Gemeinschaft aller Menschen den eigenen Beitrag zum Wohle aller zu verweigern. Am deutlichsten aber zeigt sich wahre Grösse in ehrlicher Vernunft und im Bewusstsein der Verantwortung für das eigene Wohl und Leben, wie auch gleichberechtigt die Verantwortung für das Wohl und das Leben aller anderen Menschen getragen wird. Davon aber sind Politiker, Regierende und die meisten Menschen des sogenannten öffentlichen Lebens noch himmelweit entfernt, und am weitesten davon entfernt sind die Kriegshetzer und Kriegstreiber, die nach dem Blut angeblicher Feinde lechzen, die doch nichts anderes sind als Menschen wie die Verantwortungslosen selbst.

Weil ich als unpolitischer und sicher nicht überaus intelligenter, eher durchschnittlicher und mehr oder weniger bescheidener Mensch das so sehe, frage ich mich, warum die Völker der Erde, die doch mehrheitlich aus der gleichen Art Menschen bestehen, wie ich einer bin, nicht anfangen zusammenzustehen und ihre Stimmen zu erheben, um dem bössartigen und verantwortungslosen Tun ihrer Regierenden da-

durch Einhalt zu gebieten, dass sie diese abwählen oder durch Misstrauensvoten aus ihren Positionen entfernen, solange dazu noch Zeit ist. Fallen erst die Bomben, dann ist es zu spät zur Einsicht und ein Zurück gibt es dann nicht mehr – davor aber mögen uns Vernunft, Verstand und Verantwortungsbewusstsein bewahren!

Bernadette Brand, Schweiz

Kriegsverbrechen der USA

Kriegsverbrechen der USA sind seit dem Bestehen Amerikas viele zu verzeichnen, doch niemals schrie ein Hahn danach, ganz im Gegenteil, alles wurde bagatellisiert und kaschiert und so hingestellt, dass es absolute Notwendigkeit und reine Notwehr gewesen und für die Staatssicherheit Amerikas notwendig gewesen sei usw. So haben die USA mit ihren Kriegen gegen fremde Staaten auch oft Verstösse gegen Genfer-Beschlüsse begangen und gar gegen als neutrale Staaten aufgeführte Länder Kriege vom Zaun gebrochen, wie z.B. in Laos in den 60er- und 70er-Jahren. Ein Krieg, der durch gewaltige Bombardements geführt wurde und der unzählige Menschenleben gekostet hat, wobei rücksichtslos und verbrecherisch auch Flüchtlinge massenweise durch Bombenterror ermordet wurden, Frauen und Kinder, wie z.B. in einer Höhle, in die 473 Frauen, Kinder und alte Menschen geflüchtet waren, die dann jedoch durch drei Kampfbomber angegriffen und bombardiert wurde, wobei alle Flüchtlinge bis zur Unkenntlichkeit verkohlten. Die durch eine Bombe in der Höhle erzeugte Glut war dabei derart gewaltig, dass erst drei Tage später der Platz des Gravens wieder betreten werden konnte.

Der Bombenangriff auf Laos dauerte gesamthaft mehrere Jahre, wobei eine halbe Million Bombardierungseinsätze geflogen und zwei Millionen Tonnen Bomben abgeworfen wurden. Eine Tatsache, von der die Weltöffentlichkeit nichts erfuhr, da dieser verbrecherische Krieg von den USA als <Geheimkrieg> geführt wurde, von dem niemand etwas erfahren sollte. Bei diesem Bombenterror wurden durch die amerikanische Luftwaffe nicht nur herkömmliche Bomben abgeworfen, von denen viele nicht explodierten, sondern als Blindgänger ins Erdreich eindrangen und heute noch viele Menschenleben fordern, wenn sie explodieren. Wahrheitlich wurden auch viele neue Arten und Waffen dabei getestet und unzählige gefährliche Cluster-Bomben abgeworfen. Dabei handelt es sich um Bomben, in denen sich diverse kleinere Bomben befinden, die verschiedene Grössen aufweisen, wobei die kleinsten etwa Tennisballgrösse haben und die, wenn sie nicht auf Aufprall in die Luft fliegen, bei der geringsten Berührung selbst noch viele Jahrzehnte später explodieren und Splitter sowie Kugellagerkugeln hinausschleudern. Dadurch werden noch heute viele Menschen in Laos getötet oder verkrüppelt, jedoch auch in verschiedenen anderen Ländern, wo die USA diese Bomben zum Einsatz brachten.

Amerika hat nicht nur in Laos, sondern auch in anderen Ländern unverteidigte Zivildörfer angegriffen und zerstört, aber mit der Bombardierung von Laos die grauenvollste Bombardierungsgeschichte während allen bis heute stattgefundenen Kriegen geschaffen. Und für all die von den USA seit alters her begangenen Kriegsverbrechen hat Amerika bis heute niemals die Verantwortung übernommen, sondern sich immer feige davor gedrückt und stets die ganze Schuld jenen zugesprochen, die sie ermordet und bombardiert sowie deren Land und Errungenschaften sie zerstört haben. Und da sollte es doch endlich für die ganze Menschheit genug der amerikanischen Kriegsverbrechen sein, dass alle Völker einig zusammenstehen und Amerika in ihre Schranken weisen und dessen grössenwahnsinniges und selbstherrliches Weltherrschaftsgebaren zur Räson bringen.

Semjase-Silver-Star-Center, 1. Februar 2003, 15.47 h

Billy

Wir sind weder dieser, noch anderer Welten Herr, wir sind nur Wanderer durch die Zeiten

Das Buch OM, Kanon 32, Vers 2378, mahnt:

**Die kommende Zeit
ist nicht mehr und nicht weniger dein eigen
als die vergangene.**

Wer offenen Auges und offenen Sinnes durchs tägliche Leben schreitet, kann sich in heutiger Zeit wahrhaftig nur noch mit zunehmend grösser werdender Mühe eines an allen Ecken und Enden lauernden Unbehagens erwehren. Einer der Hauptgründe dieses ruinösen Missbehagens, dem sehr viele Menschen dieser Welt zu unterliegen drohen, liegt eindeutig am kontinuierlich aggressiver werdenden Machtgehabe eines weltherrschaftssüchtigen Mächteterngrossen. Einer, der es als «Grösster» der USA und im Gleichklang mit seinen nach aussen «sauberen» Beratern ohne die geringsten Gewissensbisse in sich zu verspüren meisterhaft und scheinheilig versteht, die Menschen mit blühenden Phantasieversprechen zu täuschen, bei denen es um Milliarden von Dollars geht und die angeblich in Kürze zum Wohle der sogenannten kleinen Leute eingesetzt werden sollen. Somit wird mit Erfolg versucht, ganze Volksschaften, angeführt vom nach Weltmacht lechzenden US-Präsidenten George W. Bush und gemeinsam mit allen dieser Regierung Hörigen und ihm blind Vertrauenden, wissentlich eine ganze Menschheit auf sein weltzerstörerisches Todesgleis zu ziehen – auf ein Geleise, das, von glühenden Winden angeschmolzen und nur schwer wieder gutzumachen, über kurz oder lang auf einer zu zwei Dritteln zerstörten Erde, so also auf einem in weiten Teilen unfruchtbaren und für viele Jahrhunderte verseuchten Wüstenplaneten enden könnte.

Schon zu früheren Zeiten waren US-Regierungen alles andere als zimperlich, wenn es darum ging, das US-Reich mit wahrhaftig allen Mitteln zu vergrössern und «liebevoll christlich» zu verwalten. Dabei denke ich mit ehrlichem Erschüttern und Schamgefühl bis in tiefste Tiefen an die Zeit der Indianer-Ausrottung, so aber auch an die grauenhaften Untaten der US-Regierungen aller Zeiten, die ungeheure Massenmorde an Menschen und Abermillionen von umherziehenden wilden Weidetieren (z.B. Büffel) anordneten, um ihr Reich um weitere Tausende von Quadratkilometern zu vergrössern, und zwar wie gesagt um jeden Preis.

Ich denke aber auch an die Tausenden von Vietnamesen – Männer, Frauen, Kinder und Säuglinge, die auf obersten Befehl einer verantwortungslosen US-Regierung grauenhaft im Napalmfeuer und Kugelhagel einer verrohten US-Armee wahrhaftig sinnlos ihr Leben lassen mussten.

Ich denke aber auch mit Schrecken an jene Zeit der amerikanischen Atombombenversuche und deren vielfältige Opfer an tödlich verseuchten Menschen, Tieren und die Umwelt, deren Notwendigkeits-Frage der amerikanischen Bürgerschaft von der US-Regierung mit arrogantem Abwinken beantwortet wurde.

Eigentlich ist es ein weltoffenes Geheimnis, dass die US-Regierung aufgrund intensiv betriebener Geheimdiensttätigkeiten und Geheimdienst-Informationen genauestens wusste, zu welchem Zeitpunkt die japanischen Kampffliegerstaffeln Pearl Harbor angreifen würden – und aus grössenwahnsinnig und verantwortungslos mörderisch-zerstörerischen Überlegungen und einem fein durchdachten Plan der US-Regierung gemäss nichts unternahm, wodurch ihre eigenen Leute, ohne sie zu warnen, elendiglich im Bomben- und Kugelhagel der zu allem entschlossenen Kampfpiloten verrecken liessen – um einen äusserst hohen Blutpreis. Ihre heimtückischen Überlegungen und Pläne, durch einen von den Amerikanern selbst erzeugten und für die ganze Welt sichtbaren triftigen Grund die gehassten Japaner mit ihrer neusten Waffe, der Atombombe, angreifen zu können, war perfekt, denn plötzlich waren die Japaner die Bösen und Amerika konnte handeln – und es handelte.

So wurden die beiden japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki im Jahre 1945, am 6./9. August, auf Befehl der US-Regierung resp. Harry S. Trumans durch Atombomben in Schutt und Asche gelegt. Doch

wie es im Nachhinein der japanischen Zivilbevölkerung in und um diese beiden Städte erging, davon wissen viele Menschen des Planeten Erde auch heute noch genauestens zu berichten.

Na ja, George W. Bush und alle Sie umheulenden Wölfe:

Wir sind weder dieser, noch anderer Welten Herren, und somit auch nicht Sie und nicht Ihre sogenannten Berater, denn wir alle sind nur Wanderer durch die Zeiten, und keine Unterdrücker ganzer Völker.

* * * * *

Dieser Sonder-Bulletin-Beitrag wurde vom Unterzeichnenden in eigener, freier Entscheidung geschrieben, so ich für etwaige Unannehmlichkeiten, von woher auch immer, gerne die volle Verantwortung übernehme.

Engelbert Wächter, Schweiz

The United States of America Has Gone Mad

America has entered one of its periods of historical madness, but this is the worst I can remember: worse than McCarthyism, worse than the Bay of Pigs and in the long term potentially more disastrous than the Vietnam War.

The reaction to 9/11 is beyond anything Osama bin Laden could have hoped for in his nastiest dreams. As in McCarthy times, the freedoms that have made America the envy of the world are being systematically eroded. The combination of compliant US media and vested corporate interests is once more ensuring that a debate that should be ringing out in every town square is confined to the loftier columns of the East Coast press.

The imminent war was planned years before bin Laden struck, but it was he who made it possible. Without bin Laden, the Bush junta would still be trying to explain such tricky matters as how it came to be elected in the first place; Enron; its shameless favouring of the already-too-rich; its reckless disregard for the world's poor, the ecology and a raft of unilaterally abrogated international treaties. They might also have to be telling us why they support Israel in its continuing disregard for UN resolutions. But bin Laden conveniently swept all that under the carpet.

The Bushies are riding high. Now 88 per cent of Americans want the war, we are told. The US defence budget has been raised by another \$ 60 billion to around \$ 360 billion. A splendid new generation of nuclear weapons is in the pipeline, so we can all breathe easy. Quite what war 88 per cent of Americans think they are supporting is a lot less clear. A war for how long, please? At what cost in American lives? At what cost to the American taxpayer's pocket? At what cost – because most of those 88 per cent are thoroughly decent and humane people – in Iraqi lives?

How Bush and his junta succeeded in deflecting America's anger from bin Laden to Saddam Hussein is one of the great public relations conjuring tricks of history. But they swung it. A recent poll tells us that one in two Americans now believe Saddam was responsible for the attack on the World Trade Centre. But the American public is not merely being misled. It is being browbeaten and kept in a state of ignorance and fear. The carefully orchestrated neurosis should carry Bush and his fellow conspirators nicely into the next election.

Those who are not with Mr Bush are against him. Worse, they are with the enemy. Which is odd, because I'm dead against Bush, but I would love to see Saddam's downfall – just not on Bush's terms and not by his methods. And not under the banner of such outrageous hypocrisy.

The religious cant that will send American troops into battle is perhaps the most sickening aspect of this surreal war-to-be. Bush has an arm-lock on God. And God has very particular political opinions. God appointed America to save the world in any way that suits America. God appointed Israel to be the nexus of America's Middle Eastern policy, and anyone who wants to mess with that idea is a) anti-Semitic, b) anti-American, c) with the enemy, and d) a terrorist.

God also has pretty scary connections. In America, where all men are equal in His sight, if not in one another's, the Bush family numbers one President, one ex-President, one ex-head of the CIA, the Governor of Florida and the ex-Governor of Texas.

Care for a few pointers? George W. Bush, 1978–84: senior executive, Arbusto Energy/Bush Exploration, an oil company; 1986–90: senior executive of the Harken oil company. Dick Cheney, 1995–2000: chief executive of the Halliburton oil company. Condoleezza Rice, 1991–2000: senior executive with the Chevron oil company, which named an oil tanker after her. And so on. But none of these trifling associations affects the integrity of God's work.

In 1993, while ex-President George Bush was visiting the ever-democratic Kingdom of Kuwait to receive thanks for liberating them, somebody tried to kill him. The CIA believes that "somebody" was Saddam. Hence Bush Jr's cry: "That man tried to kill my Daddy." But it's still not personal, this war. It's still necessary. It's still God's work. It's still about bringing freedom and democracy to oppressed Iraqi people.

To be a member of the team you must also believe in Absolute Good and Absolute Evil, and Bush, with a lot of help from his friends, family and God, is there to tell us which is which. What Bush won't tell us is the truth about why we're going to war. What is at stake is not an Axis of Evil – but oil, money and people's lives. Saddam's misfortune is to sit on the second biggest oilfield in the world. Bush wants it, and who helps him get it will receive a piece of the cake. And who doesn't, won't.

If Saddam didn't have the oil, he could torture his citizens to his heart's content. Other leaders do it every day – think Saudi Arabia, think Pakistan, think Turkey, think Syria, think Egypt.

Baghdad represents no clear and present danger to its neighbours, and none to the US or Britain. Saddam's weapons of mass destruction, if he's still got them, will be peanuts by comparison with the stuff Israel or America could hurl at him at five minutes' notice. What is at stake is not an imminent military or terrorist threat, but the economic imperative of US growth. What is at stake is America's need to demonstrate its military power to all of us – to Europe and Russia and China, and poor mad little North Korea, as well as the Middle East; to show who rules America at home, and who is to be ruled by America abroad.

The most charitable interpretation of Tony Blair's part in all this is that he believed that, by riding the tiger, he could steer it. He can't. Instead, he gave it a phoney legitimacy, and a smooth voice. Now I fear, the same tiger has him penned into a corner, and he can't get out.

It is utterly laughable that, at a time when Blair has talked himself against the ropes, neither of Britain's opposition leaders can lay a glove on him. But that's Britain's tragedy, as it is America's: as our Governments spin, lie and lose their credibility, the electorate simply shrugs and looks the other way. Blair's best chance of personal survival must be that, at the eleventh hour, world protest and an improbably emboldened UN will force Bush to put his gun back in his holster unfired. But what happens when the world's greatest cowboy rides back into town without a tyrant's head to wave at the boys?

Blair's worst chance is that, with or without the UN, he will drag us into a war that, if the will to negotiate energetically had ever been there, could have been avoided; a war that has been no more democratically debated in Britain than it has in America or at the UN. By doing so, Blair will have set back our relations

with Europe and the Middle East for decades to come. He will have helped to provoke unforeseeable retaliation, great domestic unrest, and regional chaos in the Middle East. Welcome to the party of the ethical foreign policy.

There is a middle way, but it's a tough one: Bush dives in without UN approval and Blair stays on the bank. Goodbye to the special relationship.

I cringe when I hear my Prime Minister lend his head prefect's sophistries to this colonialist adventure. His very real anxieties about terror are shared by all sane men. What he can't explain is how he reconciles a global assault on al-Qaeda with a territorial assault on Iraq. We are in this war, if it takes place, to secure the fig leaf of our special relationship, to grab our share of the oil pot, and because, after all the public hand-holding in Washington and Camp David, Blair has to show up at the altar.

"But will we win, Daddy?"

"Of course, child. It will all be over while you're still in bed."

"Why?"

"Because otherwise Mr Bush's voters will get terribly impatient and may decide not to vote for him."

"But will people be killed, Daddy?"

"Nobody you know, darling. Just foreign people."

"Can I watch it on television?"

"Only if Mr Bush says you can."

"And afterwards, will everything be normal again?"

"Nobody will do anything horrid any more?"

"Hush child, and go to sleep."

Last Friday a friend of mine in California drove to his local supermarket with a sticker on his car saying: "Peace is also Patriotic". It was gone by the time he'd finished shopping.

By John le Carré

* * * * *

Source: The Times (UK), January 15, 2003. The author has also contributed to an open Democracy debate on Iraq at <<http://www.openDemocracy.net>>